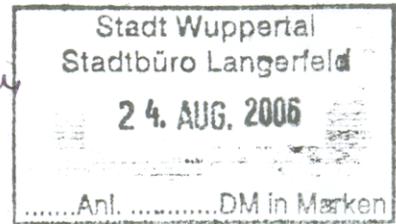


42289 Wuppertal, den 10.08.2006
Auf der Bleiche 47
Tel: 624566

An alle
Mitbewohner
der Wohnanlage +
Auf der Bleiche 47

an
die BV Heckinghauser
zu v
Beschlussfassung



Betrifft: Verkehrssicherheit: Auf der Bleiche
Bereich -Altenheim bis Zugang Diskothek Butan-

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit März d. Jahres genieße ich die Annehmlichkeiten des „Barrierefreien Wohnens“ in dieser Wohnanlage. Das bedeutet für mich- und sicher auch für viele Mitbewohner- Erleichterungen im täglichen Leben, Behaltung der Selbstständigkeit und ein gewisses Maß an Sicherheit. Leider, den Eindruck habe ich gewonnen, hört diese Sicherheit vor der Haustüre auf. Der Bereich Altenheim bis Zugang „Butan“ wird -speziell in dieser Fahrtrichtung- überwiegend in einem hohen Tempo durchfahren!

Die Strecke ist deshalb so stark frequentiert, weil sie für eilige Autofahrer hauptsächlich als Abkürzung zu den Stadtteilen Oberbarmen und Langerfeld benutzt wird. Zu beobachten ist oft, dass von der Spiekerstrasse kommend in Höhe der Hofeinfahrt unserer Wohnanlage, der sogenannte „Bleifuss“ eingesetzt wird. Für Fussgänger, besonders für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Gehwagenfahrer und auch für Anwohner mit anderen Schwerbehinderungen, bedeutet dieses Fahrverhalten eine grosse Gefahr. Das erlebt man nicht nur, sondern ist auch täglich hundertfach zu hören. Dazu kommt noch, dass es dadurch oftmals schwierig ist -bei diesem, oft zu schnellen Gegenverkehr- aus der Parkreihe auszuparken bzw. dort einzuparken, da die Strasse „Auf der Bleiche“ sehr schmal ist und der Bürgersteig als Parkzone nicht einbezogen werden kann. Nicht so in der Mohrenstrasse, die parallel verläuft und sich als -Abkürzung und Umgehung von Ampeln auf der Heckinghauserstr. - genauso anbietet.

Ich denke, es müsste im Interesse aller Anwohner sein, für v.g. Bereich, Auf der Bleiche, eine Verkehrsberuhigung einzurichten. Mit einigen Nachbarn habe ich schon darüber gesprochen mit dem Ergebnis, dass eine solche Verkehrsberuhigung von allen als positiv gesehen und gewünscht wird. Um die Meinung aller Mitbewohner zu erfahren und aufgrund des Ergebnisses dieser Umfrage einen entsprechenden Antrag an die Stadt stellen zu können,, schreibe ich Sie heute an mit der Bitte, beigefügten Fragenbogen auszufüllen. Rückgabe bitte bis spätestens 20.08.06.

Mit freundlichen Grüßen

G. Bruns

Betrifft: Verkehrssicherheit Auf der Bleiche
Bereich –Altenheim bis Zugang Diskothek Butan-

U M F R A G E / Verkehrsberuhigung

Vorschlag 1:

Ab Altenheim Lazarushaus bis ca. Eingang Diskothek
(ca. 200 m) 30 km Zone + 2 breiten/langen Bodenschwellen

Vorschlag 2:

Einbahnstrasse von der Waldeckstrasse -in Richtung - bis Spiekerstr./Ecke
Mohrenstr. *) *siehe weitere Vorschläge*
mit 30 km Zone + 2 breiten/langen Bodenschwellen Bereich
ca. ab Eingang Diskothek Butan
hierbei: von der Spiekerstr. freie Zufahrt bis Hofeinfahrt der Wohnanlage
Auf der Bleiche 47, d.h. auch freie Zufahrt z. Firmenparkplatz + Lazarusheim.

Weitere Vorschläge: (bitte hier eintragen)

.....
*) *Einbahnstrasse von Waldeckstrasse kommend ab Auf der Bleiche Hsnr. 37
Richtung. Spiekerstrasse, damit ansässige Firmen (Schrotthändler, Steinmetz, Getränkemarkt
etc) auch in Richtung Waldeckstrasse fahren können. Verlegung des (Nacht-)
Taxenhalteplatzes gegenüber Eingang „Butan“ in Richtung Waldeckstrasse.*
.....

Ich /Wir stimme(n) für Vorschlag 1 ja / nein

Ich /Wir stimme(n) für Vorschlag 2 ja / nein

(nicht Zutreffendes durchstreichen)

Ich/Wir bin/sind Rollstuhlfahrer ...
Gehbehindert ...
Schwerbehindert: ...

(Angaben aus statistischen Gründen zur besseren Bedarfsermittlung, werden vertraulich
behandelt)

Wuppertal, den. 23. August 2006

.....
Unterschrift

→ Erge

Auf der Bleiche 47 wohnen derzeit 57 Personen

53 Personen haben sich bis zum 23.8.06 an der Umfrage beteiligt mit folgendem Ergebnis: (2 Pers. lehnen Bodenschwellen ab)

Für Vorschlag 1 \rightarrow stimmten 4 Personen

" " 1+2 \rightarrow " " 2 " , davon 1 Pers. bevorzugte Vorschlag 2

" " 2 \rightarrow " " 47 Personen (+1)

53 Personen

Von den abgegebenen Stimmen sind

6 Rollstuhlfahrer

20 Gehbehinderte

2 Gehwagenfahrer

23 Schwerbehinderte

Außerdem ist bei den nicht abgegebenen Stimmen 1 Rollstuhlfahrer

Ab 1.9.06 kommt noch ein weiblicher Rollstuhlfahrer hinzu.

Da 4 Wohnungen noch nicht belegt sind, ist damit zu rechnen, dass dieser Personenkreis (Rollstuhlfahrer u. Gehbehinderte) noch größer wird. Es ist deshalb im Interesse eines sehr großen Personenkreises hier eine wirtschaftliche effiziente Lösung zu finden. Hinzu kommt noch die unmittelbare Nachbarschaft des "Lazarus"-Haus, in dem auch Rollstuhlfahrer, Gehwagenfahrer und Gehbehinderte leben, die wenn sie das Haus verlassen, auch durch eine entspr. Verkehrsberuhigung eine höhere Sicherheit.